



### Für unsere Farmer

#### Hoch einiges über Tauben

Wenn man junge Tauben für den Markt züchtet, dann sollten sie geschlachtet werden, wenn sie vier Wochen alt geworden sind, indem man die Hauptschlagader mit einem scharfen Messer durchschneidet, worauf sie trocken geruht und über Nacht in kaltes Salzwasser gelegt werden. Will man die jungen Tauben zur Luft hehalten, so laßt man sie jedes Wochen bei den alten, worauf man sie in einer Abteilung unterbringt, in welcher sie sich selbst füttern können, die über drei Monate alt sind. Nachdem sie ein Alter von drei Monaten erreicht haben, bringt man sie in einer anderen Abteilung unter, in welcher sie bleiben, bis sie sich gepaart haben, worauf man sie in die Brutabteilung bringt.

Als Paarungsfähig verwendet man eine Hühner, welche drei Fuß lang, einen Fuß breit und einen Fuß hoch ist. In der Mitte derselben bringt man eine bewegliche Zwischenwand aus Draht, welche an der Vorderseite sollte ebenfalls aus Drahtgeflecht bestehen. Die zu paarende Tiere werden in den Käfig gesetzt, wo man ihnen Futter, Trinkwasser und Vieh verabreicht. Hier hält man sie drei Tage oder noch länger von einander getrennt, bis man bemerkt, daß sich die Tiere paaren wollen, worauf man die Zwischenwand entfernt und die Tiere noch mehrere Tage im Paarungsfähigen belassen läßt, damit man auch sicher ist, daß sie sich gepaart haben, ehe man sie in die Brutabteilung bringt. Manche Tauben paaren sich hier in kurzer Zeit, während es bei anderen mitunter längere Zeit dauert. Jedes Jungepaar muß mit Futter, Wasser versehen werden, und über ihre Leistungen muß man genau Aufschreiben. Wenn man findet, daß ein Paar nicht paart, dann sollte man das Weib nicht erlauben, da es sonst leicht verkommen kann, daß man dabei ein wertvolles Junge verliert, welches bei einer anderen Paarung einen schönen Gewinn abwerfen würde. Man reißt das Paar auseinander und paart beide Tiere mit anderen. Es kommt nicht selten vor, daß die beiden neuen Jungepaare in ihren Leistungen nicht so wünschen übrig lassen, und der Jücker hat dann den Rat davon. Sollte sich aber eines der Tiere als untauglich zur Zucht erweisen, dann schlachtet man das Weib, ehe es an jemand anderen zu verkaufen.

Meine Kormorant- und Gänsepaare haben den letzten strengen Winter gut überstanden, und es ist mir keine einzigen jungen Taube verloren. Ich reichte ihnen morgens warmes Wasser und ein Nistfutter, welches zu zwei Dritteln aus Weizen besteht. Witterungserfolge sind das gleiche Futter, und mehr Wasser und am Abend wiederum. Auch füllte ich abends eine brennende Laterne etwa 15 Minuten lang in die Abteilung, und auf diese Weise habe ich meine Tauben auch durch den Winter gebracht.

Da nun der große Krieg bald zu Ende gehen dürfte, werden an die amerikanischen Taubenzüchter vom Auslande hohe Anforderungen für Junge gestellt werden. Werden sie aber auch imstande sein, die einlaufenden Aufträge auszuführen? Manche Jücker besitzen hierzu die besten Vorrichtungen, und diese werden dann imstande sein, die einlaufenden Aufträge auszuführen und dabei reichen Lohn für ihre Ausdauer erhalten. Diejenigen aber, welche den Rat verlassen und die Nacht ausgeben, werden es bereuen, daß sie sich durch das Schicksal der Futterpreise von dem Geschäft abdrücken ließen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Taubenzucht ohne manche der Vorarbeiten besser abläuft, denn wenn sie nicht imstande gewesen wären, in kurzer Zeit große Bestände heraus zu geben, so hätten sie das Geschäft doch bald wieder aufgeben und dann die Tauben, welche mit ihrer Bekämpfung, sie lohne sich nicht, in Mitleidenschaft gebracht. Das Vergnügen, welches man mit einer kleinen Herde Tauben haben kann, ist jedem Taubenzüchter genugsam, abgesehen von dem Gewinn, den man von ihnen erzielen kann. Für eine Person, welche sich nicht der Taubenzucht erweihen will, gibt es keine bessere Beschäftigung als die Zucht von Tauben.

**Kinder Schreien**  
NACH FLETCHER'S  
**CASTORIA**

Carbolineum oder Jodol beigegeben wird. Diese letztere Prozedur rate ich besonders da an, wo schuppenfranke Tiere im Stall gewesen sind. Auf diese Weise behandelte Ställe schienen vor ansteckenden Krankheiten. Diese Vorsichtsmaßregel sollte mindestens zweimal im Jahre, im Frühjahr und im Herbst erfüllt werden.

Gehen wir nun über zu den eigentlichen Krankheiten der Kaninchen und deren Verhütung.

1. Bei größeren Kästen tritt vielfach Dürre ein. Hier empfehle ich als sicher wirkendes Mittel: Mit ungewürzter Kalzmilch werden die Wörken ein bis zweimal per Tag bestrichen, oder mit Glycerin und Weisöl, die zu gleichen Teilen in ein Mischchen gemischt werden. Dies wird vor dem Gebrauch tüchtig aufgeschüttelt. Auch Verabreichung, mit gleichviel Spiritus verdünnt, leistet gute Dienste, ebenso das Bestreichen der Wörken mit Olivenöl, worauf man sie mit Schmelzöl bestricht.

2. Für schlecht heilende Wunden, z. B. an den Hinterläufen, wird Jodoform-Kaliumjodid zum Bestreichen verwendet; auch können die Wunden mit Jodoformtinktur bestrichen werden. Bei anderweitigen Wunden und Orenen läßt sich eine Mischung von Jodoform-Tannin (6 und 14 Gramm) als Pulver zum Aufstreuen anzuwenden.

3. Speichelfluß heilt bei Eintreten der Schanze in 4-prozentige Lösung von chloraurerem Kali (eine Messerspitze voll in einem Glas lauwarmen Wasser aufgelöst). Das Gleiche kann auch gemacht werden in 5-prozentiger Lösung von Alaun in Wasser. Letzteres wird auch in schwächeren Grade, 1/2 bis 1 Prozent, für Unfälle auf entzündete Geschlechtsorgane angewandt.

4. Entzündete oder tränende Augen können geheilt werden durch Jodoform-Lösung (Lösung 1/2 bis 1 Prozent in destilliertem Wasser). Auf gleiche Art kann Vorläufer in 2-prozentiger Lösung mit lauwarmem Wasser sehr gute Dienste leisten.

Von den innerlichen Krankheiten seien hier nur die wichtigsten angeführt.

1. Bei Anblähungen wird verdünntes Kaliumpermanganat gegeben; auch Zerkornöl, etwa 3 bis 6 Tropfen in einem Kaffeebecher voll kaltem Wasser eingegeben, leistet gute Dienste.

2. Verstopfungen behebt man durch Anwendung von Kakaobutter-Tinktur, wovon man 5 bis 10 Tropfen ein gibt, oder durch Eingeben von 1 Teelöffel voll Nigellaöl, welches man hin und wieder verabreicht.

3. Für Durchfall, sowie auch für Ruhr ist Opium-Tinktur (Opium) ein probiertes Mittel. Zur Anwendung kommen 2 bis 3 Tropfen in etwas Wasser eingegeben.

4. Schuppenfranke Tiere behält man am besten durch Einreiben von Eucalyptusöl, gemischt mit gleichviel Kampferöl, in jedes Kauen. Für diesen Zweck gibt es sehr praktische Zeräuber im Marke.

5. Beim Liebertragen von werten den Männchen finden einige Tropfen Mutterforn-Tinktur sicherste und beste Anwendung.

Selbstverständlich sollten alle diese Mittel sofort bei den geringsten Anzeichen in Anwendung kommen. Man darf damit nicht, wie es manchmal vorzukommt, einen Tag oder noch länger warten, da es dann in der Regel zu spät ist. Einen Rat möchte ich den Jücker noch geben, und dieser ist, daß sich jeder Jücker ein zweites Kauen aufbewahren sollte, in welchem er die betreffenden Mittel, für innere und äußere Krankheiten sortiert, um terbringen kann, damit er dieselben immer sofort zur Hand hat, wenn er sie braucht, und nicht erst im Notfall darnach laufen muß.

**Schwierigkeiten der Vermehrung der Kaninchenproduktion.**

Der Anstieg der Kaninchenzucht aus England und die Schwierigkeit, Kaninchen aus Italien und Jute aus Indien zu erhalten, machen, nach den Mitteilungen des Bundes-Agrardepartements, eine Verbesserung der Kaninchenproduktion in den Ver. Staaten notwendig. Infolge der niedrigen Preise für Kaninchen und den zur Zeit der Kaninchenzucht, ist das Kaninchen in Kanada von 18,000 Acres im letzten Jahre auf 8,000 Acres zurückgegangen, während in Wisconsin, wo der Kaninchen mit Maschinen gepflanzt wird, anfangs wie in Kanada mit der Hand, der Anbau seit dem letzten Jahre von 7,000 auf 8,000 Acres stieg. Auch die Produktion von Kaninchen hat im Kanada-Hauptland abgenommen, so daß im nächsten Frühjahr ein Mangel an Kaninchen besteht. Die Wisconsin-Kaninchenzüchter haben in Wisconsin 100 Acres mit Kaninchen angepflanzt.

## Für unsere Hausfrauen

### Eier zu konservieren.

Eier erfolgreich zu konservieren bietet zwar keine erhebliche Schwierigkeiten, doch verdienen einige Punkte, wie die Beschaffenheit der Eier, ihr Alter und der Ort der Aufbewahrung, sowie die Art der angewandten Konservierungsmethode immerhin eine gewisse Berücksichtigung.

Von höchster Wichtigkeit für jede Konservierungsmethode, werde die selbe nun im Herbst oder im Frühjahr, nach oder trocken in Anwendung gebracht, sind nachstehende streng zu befolgende Grundregeln:

1. Es dürfen nur vollkommen frische Eier Verwendung finden. Zu Kaufräumen oder sonstwo im Freien aufgefahrene Eier, deren Alter sich nicht mit Sicherheit feststellen läßt und die vielleicht schon längere Zeit schädlichen Witterungseinflüssen ausgesetzt waren, eignen sich für diesen Zweck nicht.

2. Eier von übermäßig mit Natrium gesättigten Eiern sind auszuschließen. Der Geschmack derartiger Eier läßt sich nicht nur sehr zu wünschen übrig, sondern ihre Haltbarkeit erleidet auch eine beträchtliche Einbuße. Dasselbe gilt von Eiern, die in dampfen oder überhitzten Räumen aufbewahrt wurden.

3. Unberührte Eier verdienen unter allen Umständen den Vorzug vor bestrichenen. Anzutreten ist daher unmittelbar nach vollendeter Brutperiode eine Abperrung der Schale vorzunehmen und nur solche Eier zu konservieren, die wenigstens 10 Tage nach der Befruchtung von den Eiern gelegt worden sind.

Für den eigenen Winterbedarf nimmt man das Konservieren der Eier meistens im Herbst, kurz vor Eintritt der Kälte, wenn die Vegetation der Samen gewöhnlich noch einmal eine Steigerung erfährt, vor. Um diese Zeit genügt sogar gewöhnliches Zeitungspapier, in das man die Eier einzeln einwickelt, in eine Hülle oder einen Korb mit der Spitze nach unten verpackt und sie an einem gut zu lüftenden, aber frostfreien Orte bis zu gelegentlicher Benutzung aufbewahrt.

Ein vielerorts auf dem Lande mit Vorliebe angewendetes Konservierungsmittel, das bald in trockenem, bald in Wasser aufgelöstem Zustande in Gebrauch genommen wird, ist Salz. Dasselbe kann größter Nützlichkeit sein, kostet nicht viel und leistet, wenn man nichts Besseres an Hand hat, oder anderweitige Ausgaben scheut, auch recht gute Dienste.

Entscheidend ist zum Konservieren der Eier mit trockenem Salz, so bedeckt man damit zunächst den Boden eines Steintopfes oder eines sonst passenden Gefäßes einige Zoll hoch, reinigt die einzuliegenden Eier von allem anhaftenden Schmutz und stellt sie mit nach unten gerichteter Spitze und möglichst dicht nebeneinander hin ein. Darüber breitet man eine weitere Salzschicht aus und fährt dann mit dem Einlegen der Eier fort, bis das Gefäß gefüllt ist. Zum Schluss überbindet man den Behälter mit Pergamentpapier oder in Ermangelung desselben mit mehrfach zusammengelegtem Packpapier.

Die Aufbewahrung der Eier in Kochsalzlösung geschieht auf folgende Weise: Man füllt 1 Teil Salz in 10 Teilen Wasser, läßt dieses Gemisch vollständig erkalten und legt alsdann die Eier hinein. Die behaltene die ermittelte Flüssigkeit geräume Zeit, ohne den Boden des Gefäßes anzurühren, der den Eiern bei manchen Konservierungsmethoden eigen ist.

Eine der beliebtesten und in jüngerer Zeit vielfach angewendete Konservierungsmethode ist die Behandlung der Eier mit Backpulver. Sie ist zwar etwas kostspieliger als die vorher genannten mit trockenem oder in Wasser aufgelöstem Salz, doch läßt die Haltbarkeit der Eier in dieser Flüssigkeit sich bedeutend verlängern. Wie schon wiederholt berichtet, nimmt man auf 1 Teil Backpulver (soluble glass) 10 Teile vorher gekochtes und abgekühltes Wasser; die Eier werden in Steinböden füll und zugedeckt aufbewahrt.

Haben sich im Sommer topf angebrannte Speisen verhärtet, so läßt sich das mit kaltem Wasser waschen und läßt sich über Nacht stehen. Am nächsten Morgen dringe man das Wasser langsam zum Kochen und es wird sich alles lösen.

Zum Reinigen des Dienstes ist ein Bandelweiden (Blackboard) gut zu gebrauchen.

Automobilfahrer, Brillen kann man, um die Augen zu schützen, beim Ausfahren und Anhalten tragen. Auch sind sie zweckmäßig beim Schalen von Zitrusen, um das Tränen der Augen zu verhindern.

### Junge Kühe zu verkaufen

Die Landwirtschafts-Abteilung der Regierung von Saskatchewan ist in der Lage, einjährige und zweijährige junge Kühe über die Provinz, Ontario, Quebec und New Brunswick zu verkaufen. Die Kühe sind in der Regel im Dezember 1918 und im Januar 1919 zu verkaufen. Die Kühe sind alle aus guter Rasse und sind gesunde und tüchtige Gemäßen; erhalte die richtigen Kühe, um eine gute Herde zu gründen. Schauen mehrere Einzelheiten über man an:

**A. M. Shaw,**  
Die Chief Commissioner,  
Regina, Sask.

### Dem Ziele näher

Endlich sind wir unserem Ziele einen Schritt näher gekommen. Durch die Gründung des dritten Ladens in Kendal, Sask., sind wir jetzt in der Lage, in größeren Quantitäten, und demnach auch viel billiger einzukaufen. Der in Kendal neu eröffnete Laden ist modern eingerichtet und führt ein erstklassiges, allgemeines Warenlager, und ist außerdem mit einem vollständigen Sortiment verbunden.

Alle unsere Kunden, die unsere Geschäftsmethoden schon kennen, wissen, daß die auf diese Weise von uns erzielten Vorteile zu Ihren Gunsten sind.

Das Lager in allen unseren drei Geschäften ist vielfach zu groß und reichhaltig, um hier einzelne Artikel auflisten zu können. Wir versichern aber Allen, daß wir in jedem Laden nur erstklassige Waren führen.

In allen drei Läden gibt es nur folgende Geschäftsprinzipien:

**Gute und reichhaltige Auswahl der Waren;  
Niedrige Preise — Sämtliche, höfliche und zuvorkommende Bedienung.**

**Huck & Kleckner, Vibank, Sask.  
Kleckner & Huck, Odessa, Sask.  
Kleckner, Huck & Gartner, Kendal, Sask.**

### Ev.-Lutherisches College

Nutana, Sask.

### Beginn des Winter-Halbjahres

Mittwoch, den 25. September, 1918

- Vorschule.**  
Stunden in Religion, Deutsch, Englisch, Rechnen und Musik; für Knaben und Mädchen von 14 Jahren und darüber, zur Vorbereitung der allgemeinen Bildung.
- Academie.**  
Unterricht in allen Hochschul-Fächern; als Vorbereitung für den Eintritt in die Universität (Matriculation). — (Vorbereitung für alle höheren Berufe: Pastor, Arzt, Lehrer, Rechtsgelehrter, usw.)
- College.**  
Ausbildung für das Predigtamt; Vorlesungen in den theologischen Fächern und „Arts Course“ (in Verbindung mit der Universität von Saskatchewan).

Die Anstalt bietet folgende Vorteile:  
Christliche Hausordnung, gründliche Ausbildung in der deutschen Muttersprache und in der Landessprache, Anschluss an die Universität, in deren Nähe sie gelegen ist.

Weitere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor,  
**Pastor D. A. Harms,**  
Lutheran College,  
Nutana, Sask.

### Tun Sie es jetzt!

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine „Heureka-Kapseln“ gegeben haben, so ist jetzt die beste Zeit, mit jedem Ihrer Pferde eine gründliche Kur vorzunehmen.

Jedes Pferd hat Würmer, die ihm Kräfte entziehen und es matt und weniger leistungsfähig machen.

Verbesserte Heureka-Kapseln sind das einzig sichere wirkende Mittel gegen Würmer bei Pferden. Wir garantieren vollen Erfolg. Für tragende Stuten absolut ungefährlich.

Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Cents extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das früher zu tun nötig hatten.

**The Canadian Importing Co.**  
Generalagenten für Canada. Regina, Sask.  
F. D. Vog 124. Wiederverkäufer an allen Plätzen gesund.

### Adressenänderung

An den „Courier“,  
1835 Halifax Str.,  
Regina, Sask.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich verzogen bin und meine Zeitung in Zukunft an meine neue Adresse gesandt werden möchte.

Meine alte Adresse war:  
..... P. O.  
Provinz .....

Meine jetzige Adresse ist:  
..... P. O.  
Provinz .....

Achtungsvoll  
..... (Name des Lesers)